

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



1/2016

2.1.2016

Höhlenforschertreffen Dezember 2015

Wiederbelebt werden soll die Arbeit an der Dokumentation der bei zahlreichen Ausbildungstouren besuchten französischen und schweizerischen Jurahöhlen. Die Form der Vervielfältigung steht noch nicht fest. Weitergeführt werden im neuen Jahr soll der Erste-Hilfe Kurs bei/mit Ute. Einen Wechsel wird es bei der Ausbildungsleitung geben, Lisa übernimmt im kommenden Frühjahr diese Funktion.

Jahresabschlusstreffen

16 % der Mitglieder, 17 der aktuell 105, kamen zum letzten Treffen des Jahres. Da gab es natürlich viel zu berichten und zu erzählen. Praktischerweise hatten wir eine halbe Stunde früher begonnen.

Frühjahrsausbildungstour

Wegen französischer Ferientermine muss die Unterkunft bei Ornans für eine ganze Woche gebucht werden, weshalb die Frühjahrsausbildungstour 2016 vom 16.- bis 23 April stattfindet. Dessen ungeachtet sind frühzeitige Anmeldungen erwünscht.

Jahrestagung Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz

Einige Projekte, so die Suche nach Wochenstuben im Bienwald, werden mit den Geldern des Arbeitskreises durchgeführt, andere sollen von anderen Kostenträgern übernommen werden. Die Struktur des Arbeitskreises sollte eigentlich geändert werden, aber es ist niemand da, der das anpacken will.

Kletterturmtermine

Damit sich die Teilnahme auch für weiter entfernt Wohnende lohnt, werden die Kletterübungen am Turm bis auf weiteres um 18.30 Uhr beginnen. Im Januar werden gleich zwei Termine aufeinander folgen, am 20. und 27. Januar.

Höhlenverein Blaubeuren

Der neue Vorsitzende heißt Felix Stark, ist Gründungsmitglied beim HvB und wurde in der Hauptversammlung am letzten Samstag mit großer Mehrheit gewählt. Felix dürfte vielen bekannt sein, denn er ist schon Jahrzehnte beim Sontheimer Höhlenverein aktiv gewesen.

Herbstlabyrinth

10.575 m dieser Höhle beim hessischen Breitscheid sind momentan (Stand 17.12.) vermessen.

Tropfsteine bei ebay

Für 499 € Sofortkauf wurde ein Tropfstein aus der thüringischen Blessberghöhle angeboten, anscheinend erfolglos. Vielleicht sollte der Aushub der Schnellbahntrasse bei Hohenstadt an der A8 mal daraufhin genauer untersucht werden.

Gruppenbeitrag für 2016

Das Jahr hat sich gewendet, der Beitrag (15 Euro) für das gerade begonnene Jahr darf das stark geschrumpfte Gruppenkonto überwiesen werden, soweit noch nicht geschehen.

Höhlenkundliche Wanderung Januar 2016

Zum Jahresbeginn findet eine zweigeteilte Wanderung statt, die guten Marschieren gehen vom Rahnfels zur Heidenfelsgrotte, die weniger guten treffen sich etwas später und gehen mit den anderen zusammen zum Heidenfels und der dortigen Grotte.

Höhlenforschertreffen Januar 2016

Wegen des Feiertags am ersten Mittwoch findet der Hock am 2. Mittwoch im Monat, dem 13. Januar im Jugendheim statt. Festzulegen zwischen den Schulferienterminen gilt es den Termin der Frühjahrsausbildungstour. Zu sprechen ist über den Zuschuss zu Ausbildungstouren der Gruppe und den Fahrtkostenersatz.

Termine

- 6.1. Wanderung im Pfälzerwald, gute Wanderer: Treffpunkt 10 Uhr am Parkplatz Abzweig der Militärstraße zum Rahnfels von der Landesstraße 518, nicht so gute Wanderer: großer Parkplatz bei Forsthaus Lindemannsruh um 12:30 Uhr
- 13.1. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 20.1. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 27.1. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 3.2. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

Bankkonto der Gruppe: IBAN : DE11 6609 0800 0007 0425 31 BIC : GENO DE61 BBB

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



2/2016

1.2.2016

Höhlenforschertreffen Januar 2016

Intensiv diskutiert wurde der weitere Umgang mit den zahlreichen Tourenbeschreibungen in Höhlen des französischen und schweizerischen Jura, vor allem die Verwendung der entsprechenden topografischen Karten. Angeregt wurde die Fortsetzung der Sonntagswanderungen, die nächste ist geplant für den 13. März, sie führt nach Fischbach bei Dahn und zu einigen der dortigen Felsbildungen.

Stollenaufbrüche im Pfälzerwald

Zahlreiche Westwallstollen, die teilweise Winterquartiere von Fledermäusen sind, wurden in den vergangenen Monaten aufgebrochen. Durch den Diebstahl eines der Tore verschafften sich die Täter wohl eingehende Kenntnis des Verschlussmechanismus, so dass in der Folge mit minimalem Aufwand sehr effektiv zu Werke gegangen wurde. Bei einigen Stollen wird nun der Einsatz von massiven Betonverschlüssen überlegt. Alternativ sollen bislang vollständig verschüttete und unzugängliche Stollen als Fledermausquartiere wieder geöffnet werden. Auch in diesem milden Winter gibt es das Angebot der Teilnahme von HFG-Mitgliedern an Stollenbegehungen im Rahmen der Bestandserfassung von Fledermäusen durch den Arbeitskreis Feldermausschutz Rheinland-Pfalz

Stollen und Felsen im Pfälzerwald

Unter Ausnutzung des Schnees wurden zur weiteren Vervollständigung des Höhlenkatasters Strukturen im westlichen Pfälzerwald gesucht und gefunden, die auf Westwallstollen hinweisen. Auch dunkle Felsen mit Felsdächern drunter, waren im sonst weißen Wald sehr gut zu sehen.

Rettung aus dem Riesending

Ein medizinischer Vortrag mit dem Thema: Höhlenrettungseinsatz im Riesending Schädelhirntrauma in 1.000 m Tiefe (ein Fallbericht) findet am 16.2. um 20 Uhr im Karlsruher Klinikum statt.

Frühjahrsausbildungstour

Die Unterkunft bei Ornans wird eine ganze Woche gebucht, vom 16.- bis 23 April stattfindet. Dessen ungeachtet sind frühzeitige Anmeldungen bei Renald erwünscht.

Karten im Internet

Neben der bisher schon umfangreich im Internet verfügbaren topografischen und thematischen Karten von Rheinland-Pfalz auf: http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/ gibt es nun weitere Kartenvarianten auf der Seite <http://www.lvermgeo.rlp.de/index.php?id=opendata>. Ältere 25.000er Karten bietet auch die Seite: http://greif.uni-greifswald.de/geogreif/?map=overview&signatur=69&coll_id=72. Nicht so großzügig ist man andernorts mit digitalen Kartendaten. In Frankreich sind sowohl topografische, als auch geologische Karten im Netz verfügbar: <http://infoterre.brgm.fr/viewer/MainTileForward.do>

Gruppenheft 26

Thema des nächsten Gruppenheftes ist: *Der unterirdische Gang unter dem ehem. Casimirschloss in Kaiserslautern*. Die Druckvorlage ist fertig. Das Heft gibt es als Papierdruck und als PDF-Datei. Mitglieder, die keine gedruckte Ausgabe oder sowohl Datei und Druckversion wünschen, mögen sich melden. Die Untersuchungen aus den 1930er Jahren dienten 2008 dazu, die unterirdischen Felsenkeller und Gänge, im Rahmen der Neugestaltung des Eingangsbereichs zum unterirdischen Gang, für die Besucher mit Licht- und Videoinstallationen, Infotafeln zur Geschichte und neuer Beleuchtung erlebbar zu machen. Das Heft beschreibt den im Fels befindlichen Teil der Keller und des Ganges.

Höhlenforschertreffen Februar 2016

Zu beschließen sind Ausgaben von ca. 160 Euro für Material am Kletterturm, (Schlingen, Gurt, Karabiner). Zu beschließen ist der Druck des nächsten Gruppenheftes, der 480 Euro kosten wird. Zu sprechen ist über das Verfahren der Fahrtkostenerstattung, mit nachfolgender Spende des ausgezahlten Betrags gegen Spendenquittung.

Termine

- 3. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 10. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de
- 17. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: „Details siehe homepage“
- 24. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: „Details siehe homepage“
- 2. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 9. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter Jörg, Tel. 0175-8231888 joerg@huskydude.de

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



3/2016

29.2.2016

Höhlenforschertreffen Februar 2016

Gesprochen über und beschlossen wurde der Austausch von Seilen, von denen einige ins Teenageralter gekommen sind. Beschlossen wurde der Druck des Gruppenheftes Nr.26, das inzwischen gedruckt und verschickt wurde. Gesprochen wurde über den Schutz vor Schimmel in Höhlen und Stollen. Da die Unterkunft für die Frühjahrsausbildungstour für eine ganze Woche gemietet werden muss, ist die Kenntnis der Teilnehmerzahl wichtig, eine frühzeitige Anmeldefrist wurde festgelegt. Gesprochen wurde über die Überlassung der HFG-Mitteilungen an die Uni Landau.

Ausbildungsleitung

Unser langjähriger Ausbildungsleiter Jörg hat seinen Posten aufgegeben. Er hat vielen inzwischen versierten Gruppenmitgliedern die Einseiltechnik an zahllosen Abenden am Kletterturm und in den Höhlen bei den Ausbildungstouren vermittelt. Gerade bei der letzten Ausbildungstour hat er unter widrigsten Verhältnissen sehr lange an einer Umsteigstelle die immer wieder gleichen Handgriffe vermittelt. Daneben hat er sich um das Material gekümmert, dessen Zustand überwacht und bei Erfordernis für Ersatz gesorgt. Nun gilt es einen Nachfolger zu finden, nicht nur weil das Kletterturmtraining in der letzten Zeit sehr gut besucht wurde und zahlreiche Klettertermine anstehen.

Speläo Südwest 2016

Das Programm zur Speläo-Südwest 2016 ist raus. Anmeldung kann nur online erfolgen. ssw2016.de

Falkensteiner Höhle

Ein Besuch der Falkensteiner Höhle ist am 2.4. geplant.

Frühjahrsausbildungstour:

Eine Unterkunft in der Nähe von Ornans ist für den Zeitraum von 16. bis 23. April gebucht, Teilnahme ist auch tageweise möglich. Für die Tour wird eine Anzahlung von 50 € erhoben, erst dann gilt die Anmeldung als erfolgt. Die Zahlungsmodalitäten werden den Teilnehmern nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldungen mit Angabe des Teilnahmezeitraums an Jörg: joerg@huskydude.de

Datenschutz im Verein

Seit längerem beschäftigt uns das Thema den Gruppenhock. Auch vor dem Hintergrund der nun 108 Mitglieder der HFG ist manches nicht mehr so einfach und hemdsärmelig zu erledigen. Dazu gehört auch der Umgang mit den Daten der Mitglieder. Nun wurde, der aktuellen Gesetzeslage folgend, eine auf die Gegebenheiten in der HFG zugeschnittene Erklärung entworfen, um deren Rücksendung gebeten wird, da mal wieder eine Adressenliste verschickt werden soll. In den Monatsmitteilungen und erst recht im Internetauftritt der Gruppe werden üblicherweise nur die Vornamen genannt.

Weitergehende Informationen: http://www.dsb.de/media/PDF/Recht/Vereinsrecht/BW-Datenschutz_im_Verein.pdf

Mitgliedsmarke für 2016

Ungeachtet einer Beitragszahlung wurde mit dem Gruppenheft Nr. 26 die Beitragsmarke verschickt. Neue Mitglieder müssen wegen beruflicher Überlastung des Verbandskassiers noch einige Zeit warten, auch eine Bestätigung der Einzahlung in den Solifonds

Tod in der Höhle

In der österreichischen Hirlatzhöhle ist am 28.2. ein 54-jähriger Mannheimer an einer Herzattacke gestorben und musste in einer aufwändigen Aktion geborgen werden.

Höhlenforschertreffen März 2016

Zu sprechen ist über die Regelung von Fahrtkostenzuschüssen.

Termine

- 2.3. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 9.3. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage, Übungsleiter: NN
- 13.3. Wanderung zum mittleren Hinzenfelsen bei Fischbach bei Dahn, Treffpunkt 10 Uhr Parkplatz Friedhof (bei der St. Ulrichskapelle) am südlichen Ortseingang von Fischbach, Lat.: 49. 082866, Lan.: 7. 714287
- 16.3. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Der Eisenerzbergbau im lothringisch - luxemburgischen Minettrevier, Referent: Sebastian
- 23.3. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema:
- 30.3. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter: NN
- 2.4. Tour in die Falkensteiner Höhle
- 6.4. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

4/2016

4.4.2016

Höhlenforschertreffen März 2016

Alter und Zustand der gruppeneigenen Seile und Karabiner machen einen Neukauf erforderlich, Details wurden geklärt. Die Abläufe bei der Ausbildungsfahrt wurden besprochen. Ute berichtete vom Vortrag zur Riesending-Höhlenrettung im Klinikum. Angesprochen wurden die Verknüpfung von privaten wirtschaftlichen Interessen mit denen unseres Dachverbandes von zwei Vorstandsmitgliedern.

Höhlenkundliche Wanderung zum Hinzenfelsen

Der Eingang zu einer Höhlenwohnung wurde vor 15 Jahren gefunden, damals unerreichbar hoch in der Felswand. In einer Sonntagsaktion am Wahlsonntag wurde die Höhle nun genauer untersucht und als natürlich erkannt. Schon mal in der Gegend fand sich auch gleich ein weiteres, ganz ähnliches Objekt. Zur Abrundung fand einige Tage später eine weitere Begehung statt, bei der zahlreiche bereits erfasste, bei der ersten Tour nicht besuchte Objekte nun gründlich und umfassend digital, da statt analog fotografiert wurden. Interessierte konnten sich über die Gestaltung und Ausbau eines Felsdaches durch „bush-crafting“ informieren.

Biospeläologische Bestandsaufnahme im Hunsrück

Zahlreiche Objekte um Bundenbach im Hunsrück waren Ziel einer Bestandserfassung des schwimmenden, kriechenden und krabbelnden Inventars. Es gab überraschende und enttäuschende Ergebnisse und auch die Erkenntnis, dass sich in den vergangenen 30 Jahren an den Objekten einiges verändert hat, nicht immer zu deren und der Besucher Vorteil. Überraschend war die informationsträchtige Begegnung mit dem Ortsbürgermeister an einer abgelegenen Stelle. Den Abschluss bildete eine 2-Personen-Führung durch das gerade in die Saison gestartete Schaubergwerk Herrenberg.

Ausbildungstour

Wegen der einwöchigen Dauer gestaltet sich die Vorbereitung zur diesjährigen Ausbildungsfahrt vom 16.-23. April aufwändiger als bisher.

Erste-Hilfe-Kurs

Ute und Lothar spielten sich bei der ersten Erste-Hilfe-Kurs-Runde in diesem Jahr gegenseitig die Fälle, Symptome und Rettungsstrategien zu. Mit 8 Teilnehmern war der Abend der bestbesuchte dieser Reihe, eine Fortsetzung ist geplant u.a. mit dem Thema Lagerung von Verletzten.

Auch das noch

„Hallo; ist dort die Höhlenforschergruppe? Hier ist Groß aus Koblenz. Ich will bei Ihnen mitarbeiten. Ich habe gehört, dass man von Ihnen die Genehmigung zum Besuch von Gruben und Stollen bekommen kann.“ -- Einwand: auch wir brauchen eine Genehmigung. Antwort: „Dann hat es sich erledigt“

Speläo Südwest

Nachdem sich nun doch noch ein Veranstalter gefunden hat, findet das Treffen südwestdeutscher Höhlenforscher statt vom 22. bis 24. April in Heroldstatt. Damit überschneidet sich der Termin leider mit der Frühjahrsausbildungstour in den französischen Jura. Details zum Treffen und Anmeldung sind erbeten unter www.ssw2016.de.

Höhlenforschertreffen April 2016

Zu besprechen und beschließen ist der Umzug unserer Gruppenwebseite zu einem kostenpflichtigen Dienst (ca. 50 Euro pro Jahr) verbunden mit einem Zugang zu digitalen Gruppenheften für die Uni Landau. Ausgegeben werden Rettungsdecken an neue Mitglieder oder als Ersatz für verbrauchte. Der weitere Fortgang der Forschung im Studerbildschacht ist zu planen: nach dem Räumen im Herbst ist Aufräumen angesagt, wozu es einer eher kleinen Gruppe bedarf.

Termine

- 6.4. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 13.4. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter
- 16.-23.4. Frühjahrsausbildungstour in den schweizerischen-französischen Jura, Standort Ornans
- 22. - 24.4. Speläo-Südwest 2016 in Heroldstatt, Organisation Höhlenverein Sontheim e.V., www.ssw2016.de
- 26.4. Projekt Langzeit Wasserstandsmessung: Tiefen Stollen Nothweiler, Wartung der Wasserstandsmessung und Akkutauch
- 27.4. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter
- 4. 5. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 5.-8.5. Jahrestagung des VdHK in Rübeland im Harz; Anlass: 150 Jahre Entdeckung der Hermannshöhle

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

5/2016

1.5.2016

Höhlenforschertreffen April 2016

Wie zu erwarten war, sorgt die Vorbereitung einer einwöchigen Ausbildungstour mit wechselnder Teilnehmerzahl und vielfachen An- und Abfahrten einen erhöhten Aufwand.

Speläo Südwest 2016 in Heroldstadt

Schwäbische Riesenhöhlen und ihre Erforschung standen im Mittelpunkt der Vorträge dieser nach 4-jähriger Pause im Frühjahr stattfindenden Veranstaltung, bei denen die Zahl der Silberköpfe unübersehbar zunahm. Eine Rückschau auf 40 Jahre Speläo Südwest ließ den Anlass - Absprachen und Ausräumen von Missverständnissen als weiterhin sehr aktuell erscheinen. Lothar referierte zur Einseiltechnik, ihren Anfängen und dem aktuellen Entwicklungsstand.

Wasserstandsmessung

Bewegt sind die Wasserstände im Tiefen Stollen in Nothweiler. Seit Jahresbeginn stieg der Wasserspiegel mehrfach um bis zu 10 cm in 9 Tagen und einem Rückgang, nicht ganz 7 cm in 5 Tagen.

Neues vom Studerbildschacht

Am 30. April fand eine Befahrung zu zweit statt mit dem Ergebnis weiterer Verbesserungen der Abseilstrecke im Nordschacht. Ein Spaten und eine Schaufel wurden teilweise wiedergefunden. Nach dem Ausfahren erschien ein dritter HFGler am Eingang, der eine Wanderung unternommen hatte. Weitere Befahrungen mit dem Ziel des Setzens eines Ankers bei minus 12 Meter und der Fortsetzungssuche sind notwendig und in den nächsten Wochen/Monaten vorgesehen, Terminvorschläge von Interessenten sind an Eckart erbeten.

Höhlensuche in der Südpfalz

Mehrere Touren nach Eppenbrunn brachten einen Zuwachs an Höhlenmetern und Objekten und die Ergänzung der Fotosammlung. Nun erfasst sind 441 Höhlen über 5 m Länge mit vermessenen 5450 m.

Falkensteiner Höhle

Geplant war ein Besuch der Falkensteiner Höhle nach Ende der winterlichen Sperre. Dort drängten sich allerdings Teilnehmer einer kommerziellen Tour vor dem 1. Syphon, von denen einige mit unzureichender Ausrüstung nach draußen geleitet wurden. Ersatzweise wurde der Elsachbröller befahren.

Verbands-HV in Rübeland/Harz

Unfall- und Bergungskostenversicherung steht neben einem sehr umfangreichen Exkursionsprogramm (unter tätiger Mithilfe von HFG-Mitgliedern) nach wie vor auf der Tagesordnung. Neu gewählt wird der Vorstand.

Ausbildungstour in den französischen Jura

Eine Woche mit insgesamt 11 Teilnehmern und einigen Tagesgästen bei zunächst weniger gutem, da fast zu gutem (weil recht warmem) Wetter ließen Karstquellen und Wasserzuflüsse zu sonst trockenen Höhlen anschwellen und wieder versiegen. Die Einrichtung von Abseilstellen unter erschwerten Bedingungen, aus Engstellen heraus, konnte geübt werden. Vorgestellt wurde eine Selbstbau-Höhlenlampe mit wenig Gewicht, geringen Kosten und unterschiedlicher Beleuchtung von Nähe und Ferne.

Ardeche

Zahlreiche Gruppenmitglieder nebst Familien waren über Ostern an der Ardeche und dem Chassezac.

Familiäres

Florian hat geheiratet, wie es einem Höhlenforscher gut ansteht, in der sauerländischen Wiehler Tropfsteinhöhle. Glückwünsche von dieser Stelle an Ehefrau und Sohn Ruben.

Datenschutz

Im Anhang zu dieser Mail ist die Datenschutzerklärung angefügt. Erst 16 von 108 Mitglieder haben sie zurückgeschickt.

Höhlenforschertreffen Mai 2016

Zu besprechen gibt es Termine für eine Befahrung der Falkensteiner Höhle und eine Schachthöhlentour(en) in BaWü als Fortsetzung der Ausbildungstour, sowie die Fortsetzung der Erforschung des Studerbildschachtes. Weitere Termine werden kurzfristig auf die HFG-Seite gestellt.

Termine

4.5. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

11.5. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter

18.5. Höhlenforscherstammtisch Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe



6/2016

1.6.2016

Höhlenforschertreffen Mai 2016

Angesichts der Sparbemühungen der Stadt Karlsruhe haben wir schon mal nach Alternativen für unseren bislang noch kostenlosen Gruppenraum umgeschaut - und gefunden. Es gab eine Nachlese zur Verbands-Hauptversammlung.

Verbandshauptversammlung 2016 in Rübeland / Ostharz

In historischen Rahmen fand die Diskussion um einen Versicherungsschutz bei Bergungskosten - wiederbelebt wurden die Idee des eigentlich schon gestorbenen Solifonds 2 - und den bayerischen Sonderweg bei der mühsam mit Bundes- und Landesbehörden ausgehandelten Vorgehensweise der Untersuchung „nicht touristische Höhle“ bei FFH-Gebieten. Die Historie wurde wach im Umgang der Gasthausbetreiber mit durstigen Höhlenforschern. Die hatten keine Lust auf Überstunden, also wurden die durstigen Höfos nach einer externen Abendveranstaltung erst gar nicht wieder eingelassen.

Wanderung über den Schwanheimer Nesselberg

Volles pfälzisches Programm gab es über Pfingsten: geocaches, Felsdächer, Pilzfelsen, eine Bärenhöhle, ein Bierlager und die Erkenntnis, dass wir an einem Pfingstsonntag nicht die einzigen Leute auf einem frisch eingerichteten Rundwanderweg sind. Große Aufmerksamkeit erfuhr der Schotterhaufen einer Baufirma mit schönem Material vom Waldhambacher Steinbruch.

Studerbildschacht

Ein Zweimann-Trupp am Pfingstmontag ist bei beginnendem Regen eingefahren, konnte sich gerade noch trocken in die Höhle retten. Raus und zum Parkplatz, umgezogen, und wieder setzte starker Regen ein. Ein weiteres Mitglied mit Hund kamen später am Schacht an, wegen Hund konnte es nicht einfahren, erlebte die Regenphase draußen, wurde nass, wartete bis der Trupp ausfuhr und ging bei Trockenheit mit zurück.

Höhlenhelmbeschaffung mittels Sammelbestellung

Aus gegebenem Anlass: Höhlenforscher richtete sich auf, schlägt den Helm an den Fels und der zeigt Spuren, sollen in einer HFG-Sammelbestellung Höhlenhelme = Edelrid Helm Ultralight, Kopfumfang: 54-60 cm, Gewicht: 410 g, mit Stirnlampenhalterung, Lederschweißband, Farbe weiß, rot, orange, blau: frei wählbar, bei Bestellung bitte angeben = beschafft werden. Eine Sammelbestellung von mindestens zehn Helmen führt zu einem überaus günstigen Preis (30 statt 45 Euro, bei einem empfohlenen Abgabepreis des Herstellers von 50 Euro). Da der Schutz der Köpfe unserer Gruppenmitglieder ein vordringliches Anliegen ist, soll aus der Gruppenkasse ein Zuschuss in einer noch zu beschließenden Höhe bereitgestellt werden, so dass der Helmpreis deutlich darunter liegen dürfte. Über den HFG-Zuschuss stimmen wir bei der nächsten Monatsversammlung ab. Den solchermaßen bezuschussten Helm gibt es im Austausch gegen einen alten und nur einmal pro Mitglied. Die Bestellung sollte bis 12.6. bei Eckart vorliegen, das Angebot ist auf 20 Helme begrenzt, Mailadresse: mineur@hotmail.com

Knöringer Keller

Nach einem Zeitungsbericht sollen die recht einmaligen Lösskeller in der Landauer Gegend saniert, d.h. von Bruch und Müll befreit werden. Die ersten Befahrungen fanden vor 30 Jahren statt. Der Ortsbürgermeister nahm das Angebot von HFG-Mitgliedern bezüglich Mithilfe und speläobiologischer Bearbeitung dankend entgegen, nun muss der Gemeinderat noch zustimmen.

Webauftritt der HFG

Mit der gewohnten Adresse: hfgkarlsruhe.de sind die Webseiten nun auf einem neuen, in Deutschland stehenden Server verfügbar. Der Zugang zu den internen Mitgliederseiten mit zahlreichen nützlichen Informationen zu Höhlen und Unterkünften ist Passwort-geschützt.

Höhlenforschertreffen Juni 2016

Abzustimmen ist über den Zuschuss aus der HFG-Kasse zum Kauf von Ersatzhelmen. Zu präzisieren ist das Programm der nächsten Monate. Eine Sammelbestellung von Material soll gestartet werden.

Termine

- 1.6. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 8.6. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage
- 15.6. Projekt Langzeit-Wasserstandsmessung: Tiefen Stollen Nothweiler, Wartung der Wasserstandsmessung und Akkutausch, Demontage der Messgeräteaufhängung im hinteren Stollenteil, Teilnahme auf 8 Personen begrenzt.
- 22.6. Befahrung des Rainlochs, Koordinaten und Terminabstimmung mit Eckart
- 29.9. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage
- 6.7. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 13.7. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage

mitteilungen der höhlenforschergruppe karlsruhe

6 / 2016 die zweite

1.6.2016

Zur besonderen Beachtung noch mal diese Mitteilung:

Höhlenhelmbeschaffung mittels Sammelbestellung

Es sollen in einer HFG-Sammelbestellung Höhlenhelme = Edelrid Helm Ultralight , Kopfumfang: 54-60 cm, Gewicht: 410 g, mit Stirnlampenhalterung, Lederschweißband, Farbe weiß, rot, orange, blau: frei wählbar, bei Bestellung bitte angeben = beschafft werden. Eine Sammelbestellung von mindestens zehn Helmen führt zu einem überaus günstigen Preis (30 statt 45 Euro, bei einem empfohlenen Abgabepreis des Herstellers von 50 Euro). Da der Schutz der Köpfe unserer Gruppenmitglieder ein vordringliches Anliegen ist, wird aus der Gruppenkasse ein Zuschuss von 15 Euro bereitgestellt, so dass sich ein minimaler der Helmpreis von

15 Euro

ergibt. Den solchermaßen bezuschussten Helm gibt es im Austausch gegen einen alten und nur einmal pro Mitglied. Die Bestellung sollte bis 12.6. bei Eckart vorliegen, das Angebot ist auf 20 Helme begrenzt, Mailadresse: mineur@hotmail.com

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

7/2015

4.7.2016

Höhlenforschertreffen Juni 2016

Beschlossen wurde ein Zuschuss von 15 Euro für jeden auszutauschenden Höhlenhelm aus der Gruppenkasse. Besprochen wurden Touren in den Elsachbröller und den Studerbildschacht.

Rainloch

An einem Mittwochabend wurde das Rainloch zu siebt, davon zwei hessische Mitglieder, befahren und vor 21 Uhr wieder geräumt - soweit zu hören war, machte es einen guten Eindruck bei den Teilnehmern, die vor allem die angenehme Kühle schätzten.

Tiefen Stollen

Mit einer Befahrung bis zum Stollenende und der Demontage der dortigen Träger der ersten Position der Wasserstandsmessung wurde der Akkutauch verbunden. So war das Teilnehmerfeld auch etwas größer als üblich. Leider scheiterte die Nachbereitung der Aktion an der geschlossenen Gastwirtschaft.

Montanhistorische Wanderung Südpfalz

Die Bobenthaler Silbergrube, der Nordhang des Bremmelsberg und der Große Humberg waren das Ziel eine aktuellen Zustandsaufnahme von offenen und verschütteten Bergbaustollen. Überrascht wurden die Teilnehmer von einem (angekündigten) Gewitter, das schließlich zum Besuch der St.Anna Schaugrube und dem Abschluss mit Klamottentrocknen in Vettters Scheune führte.

Höhlensuche in der Südwestpfalz

Touren zu bereits im Höhlenkataster erfassten, aber auch zu neuen Objekten brachten Touren in die Gegend von Hauenstein und Eppenbrunn. Im ersten Fall bremste das Regenwetter im anderen Fall Baumfäll- und -rückarbeiten die Aktionen nur unwesentlich.

Helme

Die ersten der neu beschafften Höhlenhelme wurden bereits ausgegeben, die größere Anzahl soll beim Hock ausgegeben werden. Inhaber von alten, durch Überschreiten der Lebensdauer unbrauchbar gewordenen Helmen, die einen bestellt haben, werden gebeten, diese im Austausch mitzubringen. Die Helme mögen, zur Reduzierung von Bankgebühren, bar bezahlt werden.

vdhk-Mitteilungen

Die Vierteljahresmitteilungen des Dachverbandes können als PDF hier aufgerufen werden:
<http://www.vdhk.de/der-verband/publikationen/mitteilungen-2016.html>

Sommerfest

Recht kurzfristig sollen beim Monatshock nun Ort und Termin des Sommerfestes festgelegt werden. Zum Treffen kommen dann hoffentlich mehr als 3 Teilnehmer des vergangenen Jahres, auch wenn möglicherweise Olympia parallel läuft.

HFG-Webseiten

Missverständlich war die Formulierung im Juni. Der Seiten sind weiterhin für alle und ohne Einschränkungen unter hfgkarlsruhe.de erreichbar. Nicht ersichtlich aus dem Menü auf der linken Bildschirmseite ist, dass es einen internen Bereich gibt. Der ist nach Eingabe eines Passwortes zugänglich, das auf Anfrage mitgeteilt wird.

Höhlenforschertreffen Juli 2016

Ausgegeben werden die neuen Höhlenhelme, eingesammelt werden alte, auszutauschende. Zusprechen ist über das Sommerfest. Beschlossen werden soll der Kauf zweier Audio-CDs für die Gruppenbibliothek.

Termine

- 6.7. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 13.7. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage
- 20.7. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: Um- und Ausrüstung der neuen Höhlenhelme
- 27.7. Höhlenforscherstammtisch Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 3.8. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 10.8. Praktische Übungen zur Seiltechnik 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

8/2016

1.8.2016

Höhlenforschartreffen Juli 2016

Beschlossen wurde der Kauf zweier Audio-CDs zum Thema Höhlen. Abnehmer fanden ausgelegte Doubletten. Mitglieder stellten künftige Aktivitäten vor, schon länger laufende und neu geplante.

Referenten

Gesucht werden Referenten / Ansprechpartner für das Bibliothekswesen der Gruppe, Übungsleiter für das Turmtraining und ein Koordinator für die Ausbildungstouren. Je mehr sich die Arbeit teilen, umso weniger bleibt für den einzelnen zu tun. Der Aufwand ist gering, der Zuwachs an Ansehen gewaltig.

Wanderung zum Schweinsfels

Eine recht ausgedehnte Tour führte vorbei an Bergbauresten des Silbererzbergbaus von Katzenthal zu vermeintlich frühgeschichtlichen Steinresten auf dem östlichen Mohnenberg, schönen Felsdächern und -bildungen nebst kriegerischen Resten zum gar nicht mehr so imposanten Schweinsfelsen, dessen Mitteil vor einigen Monaten zusammengebrochen ist. Recht gut schmeckte anschließend das Bier bei der Hexe in Niedersteinbach.

Röhrenhöhlen

Eingegangen ist ein Vorabdruck eines im November erscheinenden Artikels zu den Röhrenhöhlen in den Mainzer geowissenschaftlichen Mitteilungen. Aufbauend auf den in 35 Jahren gesammelten Fakten durch die HFG und zwei Diplomarbeiten zum Thema, zahlreichen Kommentaren von zahlreichen Besuchern sowie eigenen Untersuchungen der Autorin im Rahmen der Erstellung einer geologischen Karte werden neue Ansichten und Erklärungen zu Entstehung der Röhren angeboten.

Herbstlabyrinth:

Vermessungsstand am ersten Juli-Wochenende: 11,1 km.

Studerbildschacht

Die letzte Tour war harte Arbeit, ein zentnerschwerer Block vermasselte den Ablauf und blockiert nun die Rampe nach Norden. Er klemmt und an der Stelle ist es zu schmal, um vernünftig angreifen zu können. Die Arbeiten gehen weiter, sobald sich Teilnehmer anbieten: die Saison geht ja bald zu Ende!

Altbergbauforschung Elsaß

Auch bei der zweiten Tour zu Gruben und möglichen Grubeneingängen in der Südpfalz und dem Nordelsass gab es einen kurzfristigen Regenguss, diesmal traf er uns vorbereitet. Es blieb die Überzeugung, bei besserer Sicht im Unterholz die Tour zu wiederholen.

Altbergbauforschung Südpfalz

Nach längerer Ruhephase wurde der Museumsbau an der St. Anna Grube Nothweiler eingeweiht. Im Erdgeschoss stehen Ausstellungsstücke mit Bezug zum Bergbau und Eisenverhüttung, überwiegend Leihgaben. Texttafeln erklären Geologie, Bergbautechnik und -geschichte. Nun erklärt sich auch, weshalb die Autorin vor einiger Zeit das Gruppenheft von Speläo Südwest in Niederschlettenbach kaufte.

Sommerfest

Das Sommerfest wird am 3. September bei St.Martin stattfinden auf dem Parkplatz bei Teich in der Nähe des Hauses bei den Fichten. Da am gleichen Tag das Klappradrennen auf die Kalmit läuft, könnte es bei der Ortsdurchfahrt eng werden. Bei Interesse findet eine Tour in den Studerbildschacht statt.

Höhlenforschartreffen August 2016

Ferienbedingt ist das Jugendheim geschlossen, so dass die nächsten Treffen im SVK-Heim stattfinden.

Termine

- 3.8. Höhlenforschartreffen [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 10.8. [Praktische Übungen zur Seiltechnik](#) 18.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage
- 17.8. Höhlenforscherstammtisch [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 24.8. Höhlenforscherstammtisch [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr
- 31.8. [Praktische Übungen zur Seiltechnik](#) 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage
- 3.9. Höhlenforschersommerfest St.Martin, ab 16:30 Uhr Platz vor dem Teich beim Haus an den Fichten an der Totenkopfstraße
- 7.9. Höhlenforschartreffen [Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim](#) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

9/2016

4.9.2016

Höhlenforschertreffen August 2016

Besprochen werden das Sommerfest und eine Tour in den Studerbildschacht zuvor.

Pit Strobel verstorben

Ende August ist eines der Gründungsmitglieder der HFG, Pit Strobel, in Bad Honnef gestorben.

Ausbildungstour Jura

Für November ist eine Ausbildungstour in den französischen Jura geplant. Interessenten tragen sich bitte in die doodle-Liste ein. <http://doodle.com/poll/bz8w37ezgfbu8sx>

Beräumung der Knöringer Leemekeller

Interessiert gezeigt haben sich das Landratsamt, das Landesdenkmalamt und weitere Fachbehörden. Für Fledermäuse sind die Keller zu trocken (was Wunder, wären sie feucht, gäbe es sie nicht mehr). Das geologische Landesamt hat die Keller für weitgehend standfest erklärt. Der dichte Bewuchs der Böschung des Hohlweges, in dem die Eingänge zu den Kellern liegen wird in den nächsten Wochen peu a peu durch die Gemeindearbeiter entfernt. Dann gibt es eine Pause wegen der Weinlese, deren Hauptweg vom Reb Gelände in den Ort durch eben diesen Hohlweg führen wird. Als Arbeitsbeginn geplant ist Montag, 17. Oktober. Gearbeitet wird nur bei trockenem Wetter.

Sommerfest

Das Sommerfest fand am 3. September bei St.Martin statt auf dem Parkplatz bei Teich in der Nähe des Hauses bei den Fichten. Gekommen sind 27, mitunter sehr lange nicht mehr gesehene Mitglieder und Angehörige an einem sonnigen Samstagmittag. Gestört wurde die Nachtruhe auf dem Platz, was den mitternächtlichen Umzug auf einen Wohnmobilstellplatz in der Gemeinde zur Folge hatte.

Weitere 1,4 km Neuland im Woising Höhlensystem

Bei den diesjährigen Forschungen im Toten Gebirge konnten bei 6 Tagestouren über 1,4 km Neuland vermessen werden, die Gesamtlänge des Höhlensystems liegt nun bei 15,4 km. Mittlerweile gibt es 4 Traversen, die eine Durchquerung des Höhlensystems ermöglichen, das heißt Einstieg auf 1800m Seehöhe und Ausstieg auf 1640 m. Viele aussichtsreiche Fortsetzungen, auch von den Vorjahren, warten im nächsten Jahr auf Erkundung. Allerdings kann das Höhlensystem als Seilfresser bezeichnet werden, eine neue 200m Seilrolle pro Forschungslager samt Ankerpunkte ist die Regel. Dennoch hat das Höhlensystem einen freundlichen Charakter, ist in weiten Teilen trocken und bewettert und engstellenarm. Die zahlreichen Eingänge ermöglichen trotz ihrer Länge immer noch Tagestouren, auch in entlegene Bereiche. 2017 gehen die Forschungen weiter. Interessierte mit Alpinerfahrung sind auch 2017 herzlich eingeladen. Uwe Kalmbach

Fischbacher Forschungswoche

Wegen Erkrankung des Organisators findet in diesem Jahr eine Rumpfforschungswoche statt.

UIS Bulletin 58-1

Erschienen ist das 48-seitige Bulletin der Union Internationale de Spéléologie mit Berichten in englisch und französisch: <http://www.uis-speleo.org/downloads/uis-bulletins/uisb581.pdf>

Wanderung zum Studerbildschacht

Rainer führte eine Wanderergruppe des Edenkobener Pfälzerwaldvereins zum Studerbildschacht und konnte den Teilnehmern dabei bislang unbekannte Einblicke in ihre nähere Umgebung vermitteln.

Höhlenforschertreffen September 2016

Wegen ferienhalber geschlossenem Jugendheim findet der Monatshock im SVK statt. Besprochen wird auch die geplante Ausbildungsfahrt.

Termine

7.9. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

14.9. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter

21.9. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema:

28.9. Projekt Langzeit Wasserstandsmessung: Tiefen Stollen Nothweiler, Wartung der Wasserstandsmessung und Akkutausch
1. - 8.10. Fünfzehnte Fischbacher Forschungswoche, Standort 66996 Fischbach bei Dahn Wolfsägerweg 18, Suche und Dokumentation von Höhlen, Stollen, Felsdächern und anderen Merkwürdigkeiten. Teilnahme auch tageweise möglich.

5.10. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

10/2016

2.10.2016

Höhlenforschertreffen September 2016

Ute berichtet über die Planung der Ausbildungstour und kündigt die Buchung einer Unterkunft gegen Monatsende an. Lothar berichtet über einen Belastungsversuch anlässlich der EUROSPELEO. Ein 8 Jahre altes Seil hielt etlichen Belastungstests stand und riss schließlich erwartungsgemäß. Das Alter scheint keine maßgebliche Rolle zu spielen, sondern die reale Belastung. Fehlermöglichkeiten beim Gebrauch der SRT - Ausrüstung wurden genannt. Es empfiehlt sich, mitzudenken, obwohl die Hersteller in ihren Gebrauchsanleitungen immer vorsichtiger werden und inzwischen auf fast jede denkbare Fehlanwendung hinweisen. Tobias berichtet vom zahlenmäßig schwächer besuchten JuHöFoLa. Die Qualität der Ausbildung litt darunter nicht, das Angebot deckte das mögliche Themenspektrum in seiner Breite ab.

Sommerfest

Vor dem Sommerfest bewährte sich im Studerbildschacht die neue Schachteinrichtung, welche den Hauptschacht schneller und sicherer befahrbar macht; im Weindpot liegt von der HFG nur noch eine Flasche, von den ältesten (1983?) * Ein 9 mm-Seil soll für den Studerbildschacht beschafft werden. Das alte 10,5 mm-Seil ist zu starr geworden und lässt sich nicht mehr handhaben.

Sommerfest

27 Personen fanden sich bei angenehmem Wetter auf dem St.Mariner Festplatz statt. Lange nicht gesehene Gästen konnten begrüßt werden.

Falkensteiner Höhle

Steffen berichtet: Es fand sich nun eine Gruppe von Leuten. Für die Transporte sind wir an Top Tagen min. 5 Leute. Wir richten bei unserer nächsten Tour am 24.9 das Biwak am Eiseleversturz ein. Von da an wird es um einiges einfacher. Ab dann beginnt nochmal richtig der Flaschentransport welcher denke ich noch 2-3 Touren braucht. Nach einem kurzen Tauchvorstoß im 5. Siphon wissen wir seit dem vorletzten mal, dass wir erst den Hasenmeyer Draht entfernen müssen, den irgendein Heini abgetrennt und einfach rein geschmissen hat. Ich denke, dass es Anfang nächstes Jahr mit Vorstößen hinter den 5. Siphon beginnt.

Fischbacher Forschungswoche

Als Rumpfveranstaltung findet die Forschungswoche statt, nachdem der Organisator ausgefallen ist.

Schwäbische Alb

Besucht werden sollte die Brunnensteinhöhle. Die Befahrung ging sehr schnell, wir benötigten bis zum Ende der erreichbaren Teile nur eine Minute. Die beiden Vorhängeschlösser im Tor versperrten den Weiterweg, obwohl die HFG Pfullingen den Fledermausschutz ab 1. Oktober und nicht ab 24. September propagiert. Sodann versetzten wir in eine andere Wasserhöhle. Die Befahrung dauerte hier drei Stunden, alle Teilnehmer waren beeindruckt. Freundliche Gespräche mit Anwohnern sowie mit Geocachern behielten einen kooperativen Grundton. Die Geocacher verrieten ihr Hobby nicht, spielten jedoch mit dem Travelbug, den wir vor der Höhle platziert hatten.

Novemberausbildungsfahrt

Die Ausbildungstour, von Ute organisiert, mit voraussichtlich hoher Teilnehmerzahl, findet statt am letzten Novemberwochenende - je dunkler die Tage, desto mehr Teilnehmer, bei Höhlenforschern war das zu erwarten.

Turmtraining

Die Teilnehmerzahl beim Turmtraining ist unverändert hoch, es wird ein Helfer gesucht, der in der dunklen Jahreszeit die angeschafften Leuchten + Kabeltrommel mitbringt.

Höhlenforschertreffen Oktober 2016

Beschlossen wird über den Kauf gerade Laschen für 10 mm, es sind keine mehr da - die letzten wurden im Studerbildschacht verbaut.

Termine

- 5.10 Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 12.10. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter NN:
- 19.10. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: SRT: Be- und Auslastung von Seilen und anderem Material. Referent Eckart
- 26.10.. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema: N.N.
- 2.11. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

11/2016

27.10.2016

Höhlenforschertreffen Oktober 2016

Beschlossen wurde der Kauf von Laschen und einem 9 mm Seil zum Einsatz vor allem im Studerbildschacht, der Materialerwerb erfolgt innerhalb der nächsten Tage. Berichtet wurde von einer Speleotour nach Russland und den geplanten Aktionen von HFG-Mitgliedern in der Falkensteiner Höhle. Gefunden wurde möglicherweise ein Bibliothekar. Das ist auch dringend nötig da der Berg der noch nicht erfassten Zeitschriften und Bücher inzwischen kaum noch in das Schrankfach passt.

Ausbildungstour Jura

Der Termin wurde festgelegt auf den 25. bis 27. November, die Koordination hat Ute übernommen. , Ob es, wie üblich, eine Vorbesprechung am Mittwoch zuvor geben wurde noch nicht festgelegt.

Knöringer Keller

Am 11. und 12. November ist Start für die Beräumung eines der zahlreichen Knöringer Leemekeller. Start ist am Freitag um 9 Uhr. Da auch seitens der Gemeinde vor allem Rentner mit von der Partie sind, ist keine große Hektik zu erwarten. Andererseits gibt es zahlreiche Eingänge, die mit wenig Aufwand bearbeitet und so die dahinter liegenden Keller zugänglich gemacht werden könnten. Wie zu erwarten war, hat sich die Zeitung nach der Aktion erkundigt, schließlich stellt der Landkreis einen Schuttcontainer bereit.

Stollentorreparatur Pfälzerwald

Bereits 9 Monate an Angebotsabgabe erfolgte die Beauftragung, ein geklautes Tor an einem ehemaligen Militärbunker am Kl. Mückenkopf zu ersetzen, die aber mit einer engen Terminvorgabe. Selbst die konnte gehalten werden. Nun wird sich zeigen, ob die Rechnungsbegleichung schneller geht.

Fischbacher Forschungswoche

Weniger Forschung, dafür mehr Besichtigung fand bei der diesjährigen Forschungswoche statt. Dies war der Abwesenheit des Forschungsleiters geschuldet. Dennoch kann die Woche als Erfolg angesehen werden, waren doch drei der Teilnehmer zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal mit von der Partie. Die Ferienwohnung wurde für die nächste FoWo 2017 bereits reserviert.

Höhlenbeschreibungen Jura

Im Mitgliederbereich stehen inzwischen 15 Zugangsbeschreibungen und damit etwa ein Viertel des geplanten Umfangs.

Bücher- und Materialspende

Walter hat dankenswerterweise zahlreiche, vorrangig französische Höhlen betreffende Bücher gespendet, die, soweit sie nicht in die Bücherei aufgenommen werden, gegen eine Spende abgegeben werden. Gespendet hat er auch 30 m Stahlseileitern.

Kletterturm

Der Zugang zu den Gebäuden ist neuerdings verschlossen, die gruppeneigene Beleuchtung ist deshalb nicht verfügbar. Falls der Zustand so bleibt, ist zu überlegen, wie künftig beleuchtet wird, da es jemand bräuchte, der das Material (Leuchten und Kabeltrommel) mit zum Turm bringt.

Material

Wie beschlossen wurden Laschen (aus Edelstahl statt wie bisher aus Alu) und ein Seil, vor allem für die weitere Forschung im Studerbildschacht gekauft.

Höhlenforschertreffen November 2016

Wegen der Herbstferien findet der Hock im SVK-Haus statt. Zu sprechen ist über den Termin von Sebastians Kasachstan-Vortrag.

Termine

- 2.11. Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr
- 9.11. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter NN.
- 16.11. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema:
- 23.11. Seminarvortrag Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr Thema:
- 25.-27.11. Herbstausbildungstour in den schweizerischen-französischen Jura, Koordination: Ute
- 30.11. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter NN.
- 7.12. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr

mitteilungen

höhlenforschergruppe karlsruhe

12/2016

3.12.2016

Höhlenforschertreffen November 2016

Steffen berichtete von seinem jüngsten Materialtransport in der Falki, bei dem zur Vorbereitung eines Biwaks ein Feld-/Faltbett von 6 kg Gewicht in die Höhle geschafft. Weitere von Franz gespendete schweizer Schokoriegel wurden unter die Leute gebracht.

Ausbildungstour Jura

Die bewährte Organisation der Fahrt ging in neue Hände über. Dies führte zu gewissen Reibungsverlusten. Der Ausfall der Stromversorgung war zwar etwas lästig, echte Höfos lassen sich davon aber nur wenig irritieren.

Knöringer Keller

Von großem medialem Interesse waren die Arbeiten an den Knöringer Kellern begleitet. Im Vorfeld hatten sich Zeitung und Rundfunk nach Details erkundigt, selbst für die Landesschau des Fernsehens war die Aktion einen Bericht wert. Mit Verzögerung wurde dann auch in den Karlsruher Badischen Neuesten Nachrichten berichtet, recht umfangreich, obwohl in der Pfalz gelegen. Trotz schlechtem Wetter und der üblichen Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen von Rentnern fanden sich an beiden Tagen Helfer aus den Reihen der HFG.

Karstkundliche Wanderungen der vhs Karlsruhe

Gleich zwei Wanderungen gab es in diesem Jahr zu Karsterscheinungen in der östlichen Nachbarschaft von Karlsruhe.

Landesverband Rheinland-Pfalz

In Oppenheim findet in diesem Jahr am 10.12. die Jahreshauptversammlung statt. Vor der Versammlung ist der Besuch der Oppenheimer Unterwelt geplant, einem Gewirr von Gängen und Kellerräumen.

Bestellung bei speleo-concepts

Mitte Dezember ist eine versandkostenfreie Materialmitbestellung bei Speleo Concepts möglich. Entsprechende Mitteilung erbitten Lisa oder Eckart.

Klettertraining

Am Kletterturm ist der Zugang zum Gebäude verschlossen, die letztes Jahr angeschaffte netzabhängige Beleuchtung kann nicht mehr eingesetzt werden. Man könnte handelsübliche Akku-LED-Leuchten anschaffen, sofern sich jemand findet, der sie zum Klettertraining bringt.

Internationale Union der Höhlenforscher (UIS)

Ein neues Bulletin der UIS ist verfügbar: <http://www.uis-speleo.org/downloads/uis-bulletins/uisb582.pdf>

Materialdepot

Die Steigzeuge und Schleifsäcke sind vom Materialdepot abgeholt. Gruppeneigene Helme, Beleuchtung, 6-Liter-Tonnen und anderes werden kaum bis gar nicht genutzt. Bevor Mitglieder neues Material kaufen, kann das vorhandene ausgeliehen und genutzt werden. Es gibt die Alternativen Gruppenmaterial bei Mitgliedern in Verwahrung geben, oder für Geld an diese abgeben. Bisher leihen Mitglieder untereinander Material aus statt es im Gruppenmateriallager zu holen.

Speleoprojects Kalender 2017

Wie jedes Jahr gibt es eine Sammelbestellung von Speleoprojects-Kalenders. Er kostet in diesem Jahr 17 plus Anteil an den Versandkosten von 4,50 Euro. Interessenten mögen sich umgehend melden.

Gruppenbeitrag für 2017

Das Jahr geht zu Ende, der Beitrag von 15 Euro für das kommende Jahr kann überwiesen werden.

Höhlenforschertreffen Dezember 2016

Kalender können bestellt werden, Aufgabenverteilung für die Weihnachtsfeier wird vorgenommen. Der Umgang mit dem gruppeneigenen Material (s.o.) soll besprochen werden. Abgestimmt werden soll der Druck von Gruppenheft Nr. 27 zu den Buchkammern bei Busenberg. Ein Angebot für das 60-Seite-Heft liegt vor über 511.46 Euro für 150 Hefte.

Termine

- 7.12. Höhlenforschertreffen Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 13.12. Projekt Langzeit Wasserstandsmessung: Tiefen Stollen Nothweiler, Wartung der Wasserstandsmessung und Akkutausch
- 14.12. Praktische Übungen zur Seiltechnik 19.30 Uhr Kletterturm Bauspielplatz Günter Klotz Anlage Übungsleiter NN.
- 21.12. Höhlenforscherweihnachtsfeier Jugendheim (Karlsruhe Moltkestr.) 20.00 Uhr
- 4.1.16 Höhlenforschertreffen Vereinsgaststätte des SVK Beiertheim 20.00 Uhr

Höhlenforscherweihnacht

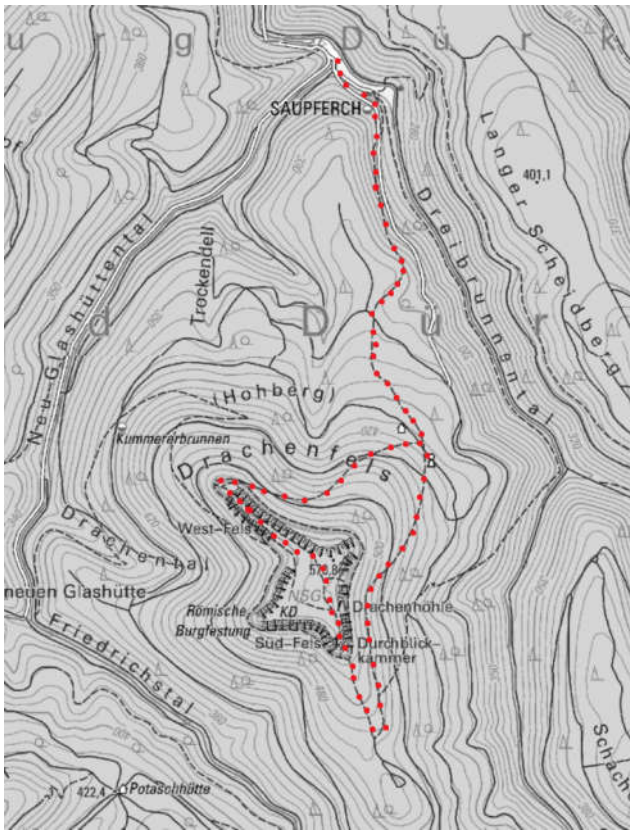
am kommenden Mittwoch findet im Jugendheim Anne Frank in der Moltkestraße ab 19.30 Uhr unsere traditionelle Höhlenforscherjahresabschlussfeier statt. Ein ereignisreiches Jahr wollen wir in geselliger Runde ausklingen lassen.

Neben alkoholhaltigem Punsch gibt es in diesem Jahr, als Neuerung, auch einen alkoholfreien für Autofahrer und Alkoholnichtliebhaber. Das Mitbringen von selbstgebackenem Weihnachtsgebäck ist erwünscht.

Ausgegeben werden die bestellten Höhlenkalender für das kommende Jahr.

Zu haben sind auch zahlreiche Zeitschriften und einige Bücher aus der Doublettensammlung, die nach vielen Jahren nun endlich aufgelöst werden soll. Bei den Zeitschriften handelt es sich um vdhk-Mitteilungen ab 1981, Laichinger Höhlenfreund, die Höhle, Mitteilungen der HFG Blaustein. (alle lückenhaft) sowie Einzelhefte, mehrere Verbandsjahrbücher

Drachenfels bei Bad Dürkheim, Wanderung am 6. Januar 2016



Geplant ist eine Familien-Wanderung vom Parkplatz bei der Gaststätte Saupferch auf dem markierten Wanderweg hinauf - zuerst zum niedrigeren Westfels. Von dem Aussichtsplattform des Westfelsens erschließt sich der Blick bis in die Niederungen der Westpfalz.

Der Südfels ist der höchste Punkt des Drachenfels, 571 m hoch. Westfels und Südfels trennen ca. 600 Meter Luftlinie. Die lang gestreckte Hochfläche auf dem Felsmassiv war vermutlich zu römischer Zeit bereits genutzt; Reste eines Walls sind bis heute gut erkennbar.

Das bedeutendste Objekt von seiner Größe und Geologie ist die auf einem schmalen Treppchen vom Südfels erreichbare, so genannte Durchblickskammer. Neben Höhlen und Felsdächern gibt es auf dem Drachenfels auch einen Niveaustein, einen topographischen Punkt der ersten Landesaufnahme von 1836/37 unter bayerischer Regie.

Der Abschluss ist geplant im Gasthaus „Alte Schmelz“ im Isenachtal.

Wegstrecke ca. 6 km.

